Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1935)

Heft: 1

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frau Elsa Kahl-Meister,
Masseuse, Horgen.

Aus den Sektionen. - Nouvelles des sections.

Sektion Zürich.

Am 27. und 28. September 1934 fand in Zürich die Schlußprüfung von 6 weiblichen und 7 männlichen Absolventen der staatlichen Fachschule statt, welcher außer dem Präsidenten der Sektion Zürich, Kollege Gibel, weitere 5 Mitglieder der Sektion Zürich beiwohnten. Die theoretische Prüfung über Anatomie im Allgemeinen stellte die Schüler zum Teil vor recht schwierige Aufgaben, wogegen diejenige über den Blutkreislauf und das Skelett im Besondern gegenüber früheren Prüfungen erheblich leichter war. Die theoretische und praktische Prüfung in der gesamten physikalischen Therapie, sowie die eingesehenen graphischen Kurven über Badetemperatur, Zeit, Puls und Blutdruck, und die sauber geführten Kontrollbücher zeugten von gründlicher Ausbildung der Kandidaten und hinterließ den Eindruck, daß die Fachschule fortschreitet und unseren Berufsstand zu heben berufen ist. Einen erfreulichen Anblick boten die gruppenweisen Turnübungen am Schluß der Prüfung. Es gelangten besondere Aufgaben der Zweckgymnastik, z. B. zur Lockerung der Wirbelsäule, Knie, Hüfte und Schultergelenke, kombiniert mit dem Medizinball, zur Vorführung.

Sektion Tessin.

Am 14. Januar ds. Js. ist die neu ins Leben gerufene tessinische **Berufsschule für Massage** im Physiotherapeutischen Institut unseres Kollegen G. Bianchi in Lugano eröffnet worden.

Die Schule steht unter der Direktion von Kollege Bianchi.

Aus dem durch das kantonale Gesundheitsamt genehmigten **Schulreglement** sei kurz folgendes mitgeteilt: Eintrittsalter 18—35 Jahre. Abgangszeugnis einer höheren Mittelschule (Scuola Maggiore) erforderlich. Unterrichts-Sprache: Italienisch. Der Studienkurs umfaßt im Laufe von 2 Jahren insgesamt sechs Quartale (Mitte Januar bis Mitte April, Anfangs Mai bis Ende Juli, Mitte September bis Mitte Dezember). Unterrichtstage und Stunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Die Schlußprüfung erfolgt vor einer besonders gebildeten staatlichen Prüfungskommission. Das Kursgeld beträgt Fr. 1500.— (Fr. 250.— pro Quartal), die Prüfungsgebühr Fr. 100.—.

Das **Unterrichtsprogramm** sieht im ersten Jahre in der Hauptsache die theoretische und praktische Einführung in die Massage und Krankenpflege, im zweiten Jahre theoretischen und praktischen Unterricht in der gesamten physikalischen Therapie, Orthopädie und Unfallkunde vor.

Der praktische Unterricht wird von Kollege Bianchi, der theoretische zum Teil von Aerzten erteilt.

Die Mitglieder dürften mit Interesse von der Eröffnung dieser neuen staatlichen Berufsschule Kenntnis nehmen. Wenn uns Reglement und Unterrichtsprogramm auch nicht befriedigen können, so ist doch ein guter Anfang gemacht. Wir entbieten daher unseren Kollegen „ennet dem Gotthard" zu ihrer neuen Berufsschule herzlichen Glückwunsch!

Es wird nun Sache des Zentralvorstandes sein, zwischen der bereits bestehenden Schule in Zürich und der neugegründeten in Lugano ein Abkommen über einen gegenseitigen Austausch von Schülern zu annehmbaren Bedingungen herbeizuführen.

Stellenvermittlung.

Stellenvermittler: Herr G. Weser, Zentralpräsident, Neumarkt 4, Winterthur, Telephon 650.

Stellensuchende Mitglieder werden in ihrem eigenen Interesse dringend ersucht, sich unserer Stellenvermittlung zu bedienen.

Zu verkaufen: Komplette Einrichtung für **ELEKTRISCHES VOLLBAD MIT APPARAT,** spottbillig bei **J. Giger,** Masseur, **Winterthur,** Stadthausstr. 16.

Druck: Buchdruckerei A. Lätsch-Studer, Olten - Expedition: W. Heiz, Solothurnerstr. 8, Olten